

Inhalt

- 7 Vorbemerkung
- 9 Einleitung

TEIL I: VON DER HOCHINDUSTRIALISIERUNG BIS ZUM ENDE DES DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHEN FASCHISMUS

- 22 Industrialisierung und proletarische Existenz
- 31 Religion der Arbeit, Wissenschaftsglaube
- 41 Fach- und Massenarbeit, Migration, Nationalismen
- 52 Fluch der Arbeit, das Beispiel Ruhrbergbau
- 60 Biopolitik: die Inkaufnahme tödlicher Gefahren
- 71 »Hart wie Kruppstahl«? – Zerschundene Körper!
- 81 Chemieindustrie: Leben mit dem Gifttod
- 91 Silber, Uran, Blei, Quecksilber, Phosphor
- 104 Elend und Kampf der Textilarbeiterinnen
- 115 Erster Weltkrieg: Wahllose Menschenzerstörung
- 124 Systematisierung von Ausbeutung und Entäußerung
- 134 Psychodrama und Seelenqual: Frauen im Büro
- 143 Faschisierung und die deutsche Arbeitsideologie
- 158 Zwangsarbeit: Vernichtung durch Arbeit

TEIL II: VOM DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFTS- WUNDER BIS ZUM GEGENWÄRTIGEN MARKTRADIKALISMUS

- 172 Die Schattenseiten der Wohlstandsära
- 185 Körperverschleiß und neue Spaltungen
- 195 Chemiehölle – ein Grund zum Aufbegehren
- 212 Todbringender Fortschritt: das Asbest
- 227 Lösemittelschäden und das Elend der Medizin
- 235 Jenseits aller Romantik: Industrielle Frauenarbeit

247	Die Mär von der humanisierten Arbeit
261	Reputationsverlust der körperlichen Arbeit?
277	Dienstleistungsarbeit – am Rande des Wahnsinns
290	Körperpolitik unter dem Vorzeichen »Arbeit 4.0«
310	Körper und Arbeit – die globale Perspektive
	KARL HEINZ ROTH
331	Nachwort
337	Personenregister